

## Einführung der Gesundheitskarte

# Speicherstrukturen der eGK für die Fachanwendung VSDM

Version: 1.2.0  
Revision: \main\rel\_online\19  
Stand: 30.05.13  
Status: freigegeben  
Klassifizierung: öffentlich  
Referenzierung: [gemSpec\_eGK\_Fach\_VSDM]

---

## Dokumentinformationen

---

### Änderungen zur Vorversion

Es wurden Änderungen im Rahmen des Verhandlungsverfahrens eingearbeitet.

### Dokumentenhistorie

Version	Datum	Kap./ Seite	Grund der Änderung, besondere Hinweise	Bearbeitung
	02.10.12		Erstellung	P72
1.0.0	15.10.12		freigegeben	gematik
			Einarbeitung Kommentare aus der übergreifenden Konsistenzprüfung	P72
1.1.0	12.11.12		als Arbeitsgrundlage freigegeben	gematik
1.1.9	15.02.13		Einarbeitung der Änderungen im Rahmen des Verhandlungsverfahrens.	P72
1.1.9	22.04.13		zur Abstimmung freigegeben	PL P72
	27.05.13		Einarbeitung der Kommentierung der Gesellschafter vom 22.04.13	P72
1.2.0 RC	30.05.13		zur Freigabe empfohlen	PL P72
1.2.0	06.06.13		freigegeben	gematik

---

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>Dokumentinformationen .....</b>	<b>2</b>
<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>3</b>
<b>1 Einordnung des Dokuments .....</b>	<b>4</b>
1.1 Zielsetzung.....	4
1.2 Zielgruppe .....	4
1.3 Geltungsbereich .....	4
1.4 Abgrenzung des Dokuments.....	4
1.5 Methodik.....	5
<b>2 Daten der Fachanwendung VSDM.....</b>	<b>6</b>
2.1 Einleitung .....	6
2.2 Allgemeine Versicherungsdaten (EF.VD).....	6
2.3 Geschützte Versichertendaten (EF.GVD).....	7
2.4 Persönliche Versichertendaten (EF.PD).....	8
2.5 VSD Status (EF.StatusVD) .....	9
2.6 Übersicht Versionierung (informativ).....	10
2.7 Prüfungsnachweis (EF.Prüfungsnachweis) .....	10
2.8 Sichere Übertragung der VSD zwischen Fachdienst und eGK.....	11
<b>Anhang A – Anforderungen.....</b>	<b>12</b>
A1 - Eingangsanforderungen.....	12
A2 - Ausgangsanforderungen.....	12
<b>Anhang B - Verzeichnisse .....</b>	<b>14</b>
B1 – Abkürzungen.....	14
B2 – Glossar .....	14
B3 – Tabellenverzeichnis .....	14
B4 - Referenzierte Dokumente .....	15

---

# 1 Einordnung des Dokuments

---

## 1.1 Zielsetzung

Das Dokument beschreibt die für die Fachanwendung VSDM spezifischen Speicherstrukturen der eGK. Das bisherige Dokument [gemeGK\_Fach], welches die Speicherstrukturen der eGK fachlich gesamthaft beschreibt, wird in ein Basis- und ein oder mehrere fachanwendungsspezifische Dokumente aufgeteilt und fortgeschrieben. Die übergreifenden Festlegungen für alle Fachanwendungen werden in [gemSpec\_eGK\_Fach\_TIP] getroffen.

Die geringfügigen Änderungen der Speicherstruktur VSDM der Generation 2 der eGK umfassen neben den Containergrößen nur die Versionsnummer in EF.StatusVD der Speicherstrukturen der Fachanwendung VSDM. Fachliche Festlegungen werden im vorliegenden Dokument getroffen.

Die Inhalte der fachlichen Container selbst (EF.PD, EF.VD, EF.GVD und EF.Prüfungsnachweis) sind gegenüber G 1plus unverändert.

Die Festlegungen dieses Dokuments entsprechen der Version **3.0.4** zu Speicherstrukturen VSDM. Diese Versionsnummer ist in der neu verwendeten 4. Stelle des Containers EF.StatusVD auf der eGK abgelegt.

## 1.2 Zielgruppe

Das Dokument richtet sich an Kartenhersteller bzw. -personalisierer, Anbieter der Fachdienste VSDM sowie Hersteller und Entwickler des Fachmoduls VSDM.

## 1.3 Geltungsbereich

Dieses Dokument enthält normative Festlegungen zur Telematikinfrastruktur des Deutschen Gesundheitswesens. Der Gültigkeitszeitraum der vorliegenden Version und deren Anwendung in Zulassungsverfahren wird durch die gematik GmbH in gesonderten Dokumenten (z.B. Dokumentenlandkarte, Produkttypsteckbrief, Leistungsbeschreibung) festgelegt und bekannt gegeben.

Die in diesem Dokument getroffenen Festlegungen gelten für die Fachanwendung VSDM im Online-Rollout (Stufe 1) sowohl für die eGK G1 plus als auch für die eGK der Generation 2.

## 1.4 Abgrenzung des Dokuments

Für eGK der Generation 1plus gelten weiterhin zunächst die Festlegungen aus dem Basis-Rollout 0.5.3, die in [gemeGK\_Fach] und zugehörigen SRQs beschrieben sind. Zusammengefasst für ORS1 sind diese Festlegungen ebenfalls in [gemSpec\_eGK\_Fach\_TIP] (relevante Auszüge aus altem Dokument sowie SRQs) enthalten.

Festlegungen zur Erzeugung, Verschlüsselung und Speicherung des Prüfungsnachweises sowie zur Prüfung auf unterstützte Versionen werden in [gemSpec\_FM\_VSDM] getroffen. [gemSpec\_FM\_VSDM] beschreibt auch die physische Speicherung des Prüfungsnachweises auf der eGK für Karten der Generation 1plus.

Speicherstrukturen anderer Fachanwendungen werden zukünftig in eigenen Dokumenten beschrieben.

Normative Festlegungen zum Objektsystem der eGK werden in [gemSpec\_eGK\_ObjSys] getroffen.

## 1.5 Methodik

Anforderungen als Ausdruck normativer Festlegungen werden durch eine eindeutige ID in eckigen Klammern sowie die dem RFC 2119 [RFC2119] entsprechenden, in Großbuchstaben geschriebenen deutschen Schlüsselworte MUSS, DARF NICHT, SOLL, SOLL NICHT, KANN gekennzeichnet.

Sie werden in Anhang A zusammengefasst und im Dokument in eckigen Klammern referenziert.

---

## 2 Daten der Fachanwendung VSDM

---

### 2.1 Einleitung

Die **Versichertendaten** (VSD) werden auf der eGK in vier Dateien abgelegt:

- Allgemeine Versicherungsdaten (EF.VD)
- Geschützte Versichertendaten (EF.GVD)
- Persönliche Versichertendaten (EF.PD)
- VSD Status (EF.StatusVD)

Die Datei EF.StatusVD wird genutzt, um das Datum der letzten Aktualisierung, die Version der XML-Schema, die Version der VSD-Speicherstrukturen und einen Status zu sichern. Der Status zeigt an, ob der letzte Aktualisierungsprozess vollständig durchlaufen ist und die Daten über die übrigen 3 VSD-Dateien hinweg technisch konsistent sind. Schreibabbrüche während der Aktualisierung lassen sich somit eindeutig erkennen.

In einer weiteren Datei wird der **Prüfungsnachweis** abgelegt (EF.Prüfungsnachweis).

### 2.2 Allgemeine Versicherungsdaten (EF.VD)

Der Bereich der allgemeinen Versicherungsdaten enthält Vertragsdaten zum Versicherungsverhältnis.

Basis der Größenkalkulation ist eine Instanz einer XML-Datei, die auf dem Element UC\_AllgemeineVersicherungsdatenXML des Schemas Schema\_VSD.xsd basiert, mit allen (auch optionalen) Elemente mit maximaler Länge ausgefüllt ist, Namespace- und SchemaLocation-Attribute enthält (keine Optimierung) und welche anschließend mittels des gzip-Algorithmus komprimiert wurde. Für den ermittelten Speicherbedarf wurde ein Sicherheitspuffer von mindestens 20% aufgeschlagen.

Der Container EF.VD ist auf der eGK unter der Gesundheitsanwendung DF.HCA angeordnet und stellt eine Größe von 1250 (G 2) Byte zur Verfügung. Der Zugriffsschutz für diesen Container ist so eingestellt, dass er jederzeit ohne Authentisierung lesbar ist. [VSDM-A\_2966] [VSDM-A\_2971]

Zur Unterstützung der Szenarien für ORS1 wird auf Beschluss des BMG<sup>1</sup> zunächst in EF.VD neben den allgemeinen Versicherungsdaten zusätzlich eine Kopie der geschützten Versichertendaten EF.GVD abgelegt.

---

<sup>1</sup> [Arch\_Board\_2006]

Tabelle 1: Tab\_eGF\_Fach\_VSDM\_01 - Struktur der Datei EF.VD [VSDM-A\_2974]

Informationselement	Länge in Byte	Typ	Bemerkung
Offset Start VD	2	BINÄR	Siehe 1.
Offset Ende VD	2	BINÄR	Siehe 1.
Offset Start GVD	2	BINÄR	Siehe 2.
Offset Ende GVD	2	BINÄR	Siehe 2.
VD	variabel		Siehe 3., siehe 5
GVD	variabel		Siehe 4., siehe 5
<ol style="list-style-type: none"> <li>Der Offset berechnet sich ab Start der Datei und wird in Byte angegeben. Durch die Länge des Offset-Bereiches ist der kleinstmögliche Wert 8.</li> <li>Liegen keine geschützten Versichertendaten GVD in EF.VD vor, so werden die Felder Offset Start GVD und Offset Ende GVD jeweils mit hexadezimal ‚FFFF‘ belegt, um das Feld GVD als leer zu markieren. Der Offset berechnet sich ab Start der Datei und wird in Byte angegeben. Durch die Länge des Offset-Bereiches ist der kleinst mögliche Wert 8.</li> <li>Die allgemeinen Versicherungsdaten VD selbst werden als XML-Daten gemäß vorgegebenem XML-Schema, gzip-komprimiert und nicht verschlüsselt innerhalb der Datei abgelegt. Der zu verwendende Zeichensatz für die fachlichen Inhalte ist ISO8859-15.</li> <li>Die allgemeinen geschützten Versichertendaten GVD selbst werden als XML-Daten gemäß vorgegebenem XML-Schema, gzip-komprimiert und nicht verschlüsselt innerhalb der Datei abgelegt. Der zu verwendende Zeichensatz für die fachlichen Inhalte ist ISO8859-15.</li> <li>Die Reihenfolge der Felder VD und GVD ist durch die entsprechenden Offsets definiert und nur exemplarisch wie oben abgebildet. Die maximale Länge ergibt sich aus der in [gemSpec_eGK_ObjSys] definierten Dateigröße für Versicherungsdaten minus dem Speicherplatzbedarf für den Offsetbereich (8 Byte).</li> </ol>			

### Hinweis zur Migration

Die GVD sind nach einer Übergangszeit nicht mehr als Kopie im ungeschützten Bereich zu speichern [Arch\_Board\_2006], um den Schutz der personenbezogenen medizinischen Daten zu gewährleisten. Das Fachmodul VSDM muss die GVD immer aus dem geschützten Bereich lesen und darf die GVD nicht aus dem ungeschützten Bereich lesen. Das Fachmodul VSDM soll zudem in der Lage sein, die VD von der eGK zu lesen, wenn zukünftig keine Kopie der GVD im ungeschützten Bereich gespeichert ist. Somit kann das Fachmodul VSDM ohne echte Migration nach Ende des Übergangszeitraums weitergenutzt werden. Die Kopie der GVD wird entweder aus dem ungeschützten Bereich durch eine Aktualisierung durch den Fachdienst VSDD entfernt oder die Kartenherausgeber produzieren eGKs ohne Kopie der GVD.

Die Kennzeichnung nicht vorhandener GVD im Container EF.VD erfolgt wie in Tabelle 1 unter Punkt 2 beschreiben.

## 2.3 Geschützte Versichertendaten (EF.GVD)

Die geschützten Versichertendaten enthalten Informationen über den Teil der Versichertendaten, die besonders schützenswert sind. Basis der Größenkalkulation ist eine Instanz einer XML-Datei, die auf dem Element **UC\_GeschuetzteVersichertendatenXML** des Schemas **Schema\_VSD.xsd** basiert, mit allen (auch optionalen) Elementen mit maximaler Länge ausgefüllt ist, Namespace- und SchemaLocation-Attribut enthält (keine Optimierung) und welche anschließend mittels des gzip-Algorithmus komprimiert wurde.

Für den ermittelten Speicherbedarf wurde ein Sicherheitspuffer von mindestens 20% angenommen.

Der Container EF.GVD ist auf der eGK unter der Gesundheitsanwendung DF.HCA angeordnet und stellt eine Größe von 600 (G 2) Byte zur Verfügung. [VSDM-A\_2967]

Der Zugriff auf diese Daten ist nur nach Freischaltung dieses Containers durch eine berechnigte Karte möglich. Dies erfolgt mittels Card-to-Card-Authentisierung (HBA/SMC) und stellt sicher, dass nicht berechnigte Rollen (z.B. Mitarbeiter Rettungsdienst ohne Eingabe der PIN.CH) keinen Zugriff erhalten. [VSDM-A\_2972]

Es wird hier ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die geschützten Versichertendaten grundsätzlich in der Datei EF.GVD abgelegt werden. Zusätzlich wird für eine Übergangszeit eine Kopie dieser Daten in der Datei EF.VD abgelegt (siehe 2.2)

**Tabelle 2 : Tab\_eGF\_Fach\_VSDM\_02 - Struktur der Datei EF.GVD [VSDM-A\_2975]**

Informationselement	Länge in Byte	Typ	Bemerkung
Länge GVD	2	BINÄR	Siehe 1.
GVD	variabel		Siehe 2.
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Gibt die Länge des Feldes EF.GVD in Byte an. Der Container EF.GVD ist nach der Personalisierung immer mit der Minimalstruktur der GVD befüllt. Hierbei sind bestimmte XML-Elemente verpflichtend, so dass die GVD nicht leer sein können.</li><li>2. Die GVD sind als XML-Daten gemäß anzuwendender XML-Schema-Version strukturiert, gzip-komprimiert und nicht verschlüsselt innerhalb der Datei abgelegt. Der zu verwendende Zeichensatz für die fachlichen Inhalte ist ISO8859-15.</li></ol>			

## 2.4 Persönliche Versichertendaten (EF.PD)

In EF.PD werden die persönlichen Versichertendaten abgelegt. Basis der Größenskalkulation ist eine Instanz einer XML-Datei, die auf dem Element `UC_PersoenlicheVersichertendatenXML` des Schemas `Schema_VSD.xsd` basiert, mit allen (auch optionalen) Elementen mit maximaler Länge ausgefüllt ist, Namespace- und SchemaLocation-Attribute enthält (keine Optimierung) und welche anschließend mittels des gzip-Algorithmus komprimiert wurde. Für den ermittelten Speicherbedarf wurde ein Sicherheitspuffer von mindestens 20% aufgeschlagen.

Der Container EF.PD ist auf der eGK unter der Gesundheitsanwendung DF.HCA angeordnet und stellt eine Größe von 850 Byte zur Verfügung. Der Zugriffsschutz für diesen Container ist so eingestellt, dass er jederzeit ohne Authentisierung lesbar ist. [VSDM-A\_2965] [VSDM-A\_2971]



Tabelle 3 : Tab\_eGF\_Fach\_VSDM\_03 - Struktur der Datei EF.PD [VSDM-A\_2973]

Informationselement	Länge in Byte	Typ	Bemerkung
Länge PD	2	BINÄR	Siehe 1.
PD	variabel		Siehe 2.
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gibt die Länge des Feldes EF.PD in Byte an. Die maximale Länge ergibt sich aus der in [gemSpec_eGK_ObjSys] definierten Dateigröße minus des Speicherplatzbedarfes für das Längfeld (2 Byte).</li> <li>2. Die persönlichen Versichertendaten PD selbst werden als XML-Daten gemäß vorgegebenem XML-Schema, gzip-komprimiert und nicht verschlüsselt innerhalb der Datei abgelegt. Der zu verwendende Zeichensatz für die fachlichen Inhalte ist ISO8859-15.</li> </ol>			

## 2.5 VSD Status (EF.StatusVD)

Der Container EF.StatusVD ist auf der eGK unter der Gesundheitsanwendung DF.HCA angeordnet und stellt eine Größe von 25 Byte zur Verfügung. Der Zugriffsschutz für diesen Container ist so eingestellt, dass er jederzeit ohne Authentisierung lesbar ist. [VSDM-A\_2970] [VSDM-A\_2971]

Im Container EF.StatusVD werden Statusinformationen, Zeitstempel und Versionsinformationen abgelegt, die die Speicherstruktur der Daten der anderen VSD-Container betreffen (EF.VD, EF.GVD, EF.PD, EF.Prüfungsnachweis). Der Container wird ebenso wie die anderen VSD-Container bei der Personalisierung erzeugt und beim Online-Update der eGK durch den Fachdienst VSDD aktualisiert.

Tabelle 4 : Tab\_eGK\_Fach\_VSDM\_04 - Struktur der Datei EF.StatusVD [VSDM-A\_2976]

Informationselement	Länge in Byte	Typ	Bemerkung
Status	1	ALPHA	„1“ = Transaktionen offen „0“ = keine Transaktionen offen
Timestamp	14	ALPHA	Timestamp der letzten Aktualisierung der VSD durch den VSDD im Format YYYYMMDDhhmmss, siehe 1. Als Zeitzone MUSS UTC verwendet werden.
Version_XML	5	BCD	siehe 2.
Version_Speicherstruktur	5	BCD	siehe 3.
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Informationselement Timestamp wird mit dem Zeitstempel des Personalisierungszeitpunktes vorbelegt.</li> <li>2. Versionsnummer der VSD XML-Struktur im Format XXXYYYZZZZ. Diese wird beim Personalisieren der Karte mit der Versionsnummer der VSD aus der Systemlösung VSDM. Für ORS1 ist diese Schemaversion am Anfang auf <b>0x0050020000</b> festgelegt.</li> <li>3. Versionsnummer der VSD-Speicherstruktur auf der eGK im Format XXXYYYZZZZ. Diese Versionsnummer zeigt auf eine Version des vorliegenden Dokuments. Für eGK der Generation 2 ist diese Version der Speicherstrukturen mit Beginn des ORS1 auf <b>0x0030000004</b> festgelegt. Diese Versionsnummer zeigt damit auf dieses Dokument in der Version 1.0.0. <b>Für Karten der Generation 1plus kann dieses Feld leer sein.</b></li> </ol>			

## 2.6 Übersicht Versionierung (informativ)

Tab\_eGK\_Fach\_VSDM\_05 enthält zur Übersicht die ab ORS1 für G 1plus - und G 2 - Karten verwendete Versionierung bezogen auf VSDM. Die hier dargestellten Versionsnummern zu COS und Objektsystem sind nur als Beispiel zu verstehen.

**Tabelle 5 : Tab\_eGK\_Fach\_VSDM\_05 - Versionsnummern und Mapping zu normativen Dokumenten**

Rec 1 (COS)	Rec 2 (ObjSys)	Rec 3	StatusVD. Version_ Speicherstruktur	StatusVD. Version_ XML	Zugehörige Dokumente (Mapping)	Zulässig für
3.0.0 )	3.0.1 )	<b>3.0.3</b> )	leer **)		[gemeGK_Fach],1.6.0,SRQs	G 1plus
				<b>5.2.0</b>	[gemSysL_VSDM], <b>XML-Schema v5.2.0</b>	
4.0.0 )	4.0.0 )	4.0.0 )	<b>3.0.4</b>		[gem_eGK_Fach_VSDM], <b>v1.0.0</b>	G2
				<b>5.2.0</b>	[gemSysL_VSDM], <b>XML-Schema v5.2.0</b>	

\*) Die normative Festlegung erfolgt in den Produkttypsteckbriefen der eGK des ORS1 (sowohl G 1plus als auch G 2) bzw. in der entsprechenden Dokumentenlandkarte, wobei die Festlegungen zur G 1plus denen aus der Dokumentenlandkarte des Release 0.5.3 entsprechen. Record 3 von EF.Version wird dazu genutzt werden, um die übergreifenden Festlegungen z.B. zum Logging, zu versionieren.

\*\*) Es ist zulässig, dass ab ORS1 die Fachdienste auch für G 1plus – Karten die Version der Speicherstruktur VSDM mit einer Versionsnummer befüllen. Dadurch ist keine Unterscheidung zwischen G 1plus und G 2 auf Seiten der Fachdienste notwendig.

Das Fachmodul VSDM soll zur Prüfung auf eine unterstützte Version der Speicherstruktur (3.0.4 für G 1plus oder G 2) prüfen. Nur falls diese leer ist, ist anschließend zusätzlich auf eine unterstützte Version in EF.Version.Rec3 zu prüfen (3.0.3). Damit ist für das Fachmodul transparent, ob es sich um eine G 1plus- oder G2-Karte handelt.

## 2.7 Prüfungsnachweis (EF.Prüfungsnachweis)

Der Container EF.Prüfungsnachweis ist auf der eGK unter der Gesundheitsanwendung DF.HCA angeordnet und stellt eine Größe von 300 Byte zur Verfügung. Der Zugriffsschutz für diesen Container ist so eingestellt, dass er jederzeit ohne Authentisierung lesbar ist. [VSDM-A\_2968] [VSDM-A\_2971]

Bei der erstmaligen Nutzung der eGK im Quartal ist ihre Gültigkeit und die Aktualität der Versichertenstammdaten zu prüfen. Der Nachweis der durchgeführten Prüfung muss auf der eGK gespeichert werden (Prüfungsnachweis). Die Speicherung dieses Prüfungsnachweises erfolgt im Container EF.Prüfungsnachweis.

Wie die Informationen zum Prüfungsnachweis im Container EF.Prüfungsnachweis abgelegt werden, ist in [gemSpec\_FM\_VSDM] beschrieben. Die Abgrenzung erfolgt aus dem Grund, dass im Fall des Containers EF.Prüfungsnachweis die Fachdienste und die

Kartenpersonalisierung nicht involviert sind. Auf diesen Container greift sowohl schreibend als auch lesend nur das Fachmodul VSDM zu.

Zum Personalisierungszeitpunkt wird der Container `EF.Prüfungsnachweis` mit NULL vorbelegt oder mit Länge 0 initialisiert. [VSDM-A\_2977]

Die Speicherstruktur des Prüfungsnachweises, wie er durch das Fachmodul VSDM erzeugt wird, ist in Tabelle 6: `Tab_eGK_Fach_VSDM_06` – Struktur des Containers `EF.Prüfungsnachweis` abgebildet.

**Tabelle 6: `Tab_eGK_Fach_VSDM_06` – Struktur des Containers `EF.Prüfungsnachweis`**

Informationselement	Länge in Byte	Typ	Bemerkung
Länge Prüfungsnachweis	2	BINÄR	Gibt die Länge des Feldes Prüfungsnachweis in Byte an.
Prüfungsnachweis	Variabel	BINÄR	Inhalt gemäß [gemSpec_FM_VSDM#4.1]

## **2.8 Sichere Übertragung der VSD zwischen Fachdienst und eGK**

Aus Datenschutzgründen müssen die Inhalte der drei Container PD, VD und GVD während der Aktualisierung durch den Fachdienst VSDD integritätsgeschützt und Ende-zu-Ende-verschlüsselt zur eGK übertragen werden. [VSDM-A\_2994]

## Anhang A – Anforderungen

### A1 - Eingangsanforderungen

AFO-ID	Beschreibung	Umgesetzt durch
VSDM-A_2146	Die Fachanwendung VSDM MUSS die Berechtigungen der Akteure entsprechend der Tabelle Tab_VSDM_SysL_28 "fachliche Berechtigungsmatrix VSDM" umsetzen.	VSDM-A_2971 VSDM-A_2972
VSDM-A_2154	Die Fachanwendung VSDM MUSS das fachliche Infomodell zum Prüfungsnachweis aus dem Lastenheft VSDM im technischen Infomodell umsetzen.	VSDM-A_2968 VSDM-A_2977
VSDM-A_2156	Die Fachanwendung VSDM MUSS das Teilmodell geschützte Versichertendaten aus dem technischen Informationsmodell VSDM umsetzen.	VSDM-A_2967 VSDM-A_2975
VSDM-A_2158	Die Fachanwendung VSDM MUSS das Teilmodell persönliche Versichertendaten aus dem technischen Informationsmodell VSDM umsetzen.	VSDM-A_2965 VSDM-A_2973
VSDM-A_2159	Die Fachanwendung VSDM MUSS das Teilmodell allgemeine Versicherungsdaten aus dem technischen Informationsmodell VSDM umsetzen.	VSDM-A_2966 VSDM-A_2974
VSDM-A_2969	Die Fachanwendung VSDM MUSS einen Statuscontainer auf der eGK umsetzen, der einen Zeitstempel der letzten Aktualisierung, Versionsinformationen und einen Transaktionsstatus zur Aktualisierung der Karte enthält.	VSDM-A_2970 VSDM-A_2976
VSDM-A_7	Der Kostenträger MUSS als Ausnahmeregelung den schützenswerten Teil der Versichertenstammdaten auf der eGK für eine befristete Übergangszeit auch im ungeschützten Bereich der eGK als Kopie speichern.	VSDM-A_2974
VSDM-A_331	Die Anwendung VSDM MUSS die Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Authentizität gemäß Schutzbedarf sicherstellen.	VSDM-A_2994

### A2 - Ausgangsanforderungen

AFO-ID	Beschreibung	erfüllt
VSDM-A_2965	Die eGK G2 muss für die Speicherung des Teilmodells "Persönliche Versichertendaten" den Container EF.PD mit der Mindestgröße von 850 Byte innerhalb der Gesundheitsanwendung DF.HCA zur Verfügung stellen.	VSDM-A_2158
VSDM-A_2966	Die eGK G2 muss für die Speicherung des Teilmodells "Allgemeine Versicherungsdaten" den Container EF.VD mit der Mindestgröße von 1250 Byte innerhalb der Gesundheitsanwendung DF.HCA zur Verfügung stellen.	VSDM-A_2159

AFO-ID	Beschreibung	erfüllt
VSDM-A_2967	Die eGK G 2 muss für die Speicherung des Teilmodells "Geschützte Versicherungsdaten" den Container EF.GVD mit der Mindestgröße von 600 Byte innerhalb der Gesundheitsanwendung DF.HCA zur Verfügung stellen.	VSDM-A_2156
VSDM-A_2968	Die eGK G2 muss für die Speicherung des Teilmodells "Prüfungsnachweis" den Container EF.Prüfungsnachweis mit der Mindestgröße von 300 Byte innerhalb der Gesundheitsanwendung DF.HCA zur Verfügung stellen.	VSDM-A_2154
VSDM-A_2970	Die eGK G 2 MUSS den Container EF.StatusVD mit der Größe von 25 Byte innerhalb der Gesundheitsanwendung DF.HCA zur Verfügung stellen.	VSDM-A_2969
VSDM-A_2971	Die eGK MUSS den Zugriffsschutz für die Container EF.PD, EF.VD, EF.Prüfungsnachweis und EF.StatusVD so einstellen, dass sie jederzeit ohne Authentisierung lesbar sind.	VSDM-A_2146
VSDM-A_2972	Die eGK G 2 MUSS den Zugriff auf den Container EF.GVD schützen und mittels C2C-Authentisierung nur berechtigten Rollen (alle Rollen außer "Mitarbeiter Rettungsdienst" und "Administrator") erlauben.	VSDM-A_2146
VSDM-A_2973	Die betroffenen Produkttypen der Fachanwendung VSDM (Fachmodul, Fachmodul (mobKT), Fachdienste VSDM) MÜSSEN die Speicherstruktur des Containers EF.PD gemäß Tabelle Tab_eGK_Fach_VSDM_03 verwenden.	VSDM-A_2158
VSDM-A_2974	Die betroffenen Produkttypen der Fachanwendung VSDM (Fachmodul, Fachmodul (mobKT), Fachdienste VSDM) MÜSSEN die Speicherstruktur des Containers EF.VD gemäß Tabelle Tab_eGK_Fach_VSDM_01 verwenden.	VSDM-A_2159 VSDM-A_7
VSDM-A_2975	Die betroffenen Produkttypen der Fachanwendung VSDM (Fachmodul, Fachmodul (mobKT), Fachdienste VSDM) MÜSSEN die Speicherstruktur des Containers EF.GVD gemäß Tabelle Tab_eGK_Fach_VSDM_02 verwenden.	VSDM-A_2156
VSDM-A_2976	Die betroffenen Produkttypen der Fachanwendung VSDM (Fachmodul, Fachmodul (mobKT), Fachdienste VSDM) MÜSSEN die Speicherstruktur des Containers EF.StatusVD gemäß Tabelle Tab_eGK_Fach_VSDM_04 verwenden.	VSDM-A_2969
VSDM-A_2977	Der Kartenherausgeber SOLL zum Personalisierungszeitpunkt den Container EF.Prüfungsnachweis mit NULL vorbelegen oder mit der Länge 0 initialisieren.	VSDM-A_2154
VSDM-A_2994	Aus Datenschutzgründen muss der Fachdienst VSDD während einer Aktualisierung die Inhalte der Container PD, VD und GVD integritätsgeschützt und Ende-zu-Ende-verschlüsselt zur eGK übertragen.	VSDM-A_331

---

## Anhang B - Verzeichnisse

---

### B1 – Abkürzungen

Kürzel	Erläuterung
SMC	Secure Module Card
HBA	Heilberufsausweis
eGK	Elektronische Gesundheitskarte
HSM	Hardware Secure Module
QES	Qualifizierte elektronische Signatur
SGB	Sozialgesetzbuch
TI	Telematikinfrastruktur
LE	Leistungserbringer
BCS	Basic Command Set
VSDM	Versicherstammdatenmanagement
UFS	Update Flag Service
VSDD	Versicherstammdatendienst
CMS	Card Management System
PD	Persönliche Versichertendaten
VD	Allgemeine Versicherungsdaten
GVD	Geschützte Versichertendaten

### B2 – Glossar

Das Glossar wird als eigenständiges Dokument, vgl [gemGlossar] zur Verfügung gestellt.

### B3 – Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Tab_eGF_Fach_VSDM_01 - Struktur der Datei EF.VD [VSDM-A_2974] .....	7
Tabelle 2 : Tab_eGF_Fach_VSDM_02 - Struktur der Datei EF.GVD [VSDM-A_2975].....	8
Tabelle 3 : Tab_eGF_Fach_VSDM_03 - Struktur der Datei EF.PD [VSDM-A_2973] .....	9
Tabelle 4 : Tab_eGK_Fach_VSDM_04 - Struktur der Datei EF.StatusVD [VSDM-A_2976] .....	9
Tabelle 5 : Tab_eGK_Fach_VSDM_05 - Versionsnummern und Mapping zu normativen Dokumenten .....	10
Tabelle 6: Tab_eGK_Fach_VSDM_06 – Struktur des Containers EF.Prüfungsnachweis	11

## B4 - Referenzierte Dokumente

Die nachfolgende Tabelle enthält die Bezeichnung der in dem vorliegenden Dokument referenzierten Dokumente der gematik zur Telematikinfrastruktur. Der mit der vorliegenden Version korrelierende Entwicklungsstand dieser Konzepte und Spezifikationen wird pro Release in einer Dokumentenlandkarte definiert, Version und Stand der referenzierten Dokumente sind daher in der nachfolgenden Tabelle nicht aufgeführt. Deren zu diesem Dokument passende jeweils gültige Versionsnummer entnehmen Sie bitte der aktuellsten, auf der Internetseite der gematik veröffentlichten Dokumentenlandkarte, in der die vorliegende Version aufgeführt wird.

[Quelle]	Herausgeber: Titel
[gemGlossar]	gematik: Glossar der Telematikinfrastruktur
[gemSpec_FM_VSDM]	gematik: Spezifikation Fachmodul VSDM
[gemeGK_Fach]	gematik (18.03.2008): Speicherstrukturen der eGK für Gesundheitsanwendungen, V1.6.0 (siehe <a href="http://www.gematik.de">www.gematik.de</a> Abschnitt Spezifikation, Release 0.5.3)
[gemSysL_VSDM]	gematik: Systemspezifisches Konzept Versichertenstammdatenmanagement (VSDM)
[gemSpec_eGK_Fach_TIP]	gematik: Speicherstrukturen der eGK für die TI-Plattform
[gemSpec_eGK_ObjSys]	gematik: Spezifikation der elektronischen Gesundheitskarte, eGK-Objektsystem